

Gebäude/Umfeld

## VIVAWEST revitalisiert Breuskesbachsiedlung

Das Wohnungsunternehmen VIVAWEST, allein in Recklinghausen mit nahezu 4.000 Mieteinheiten präsent, modernisiert die Großsiedlung Breuskesbach unweit des Stadtkerns. Für das Projekt mit der vorläufigen Bezeichnung „Neue Stadtgärten“ steht ein Gesamtinvestitionsvolumen von mehr als 19 Millionen Euro bereit.



Das äußere Erscheinungsbild des Quartiers wird deutlich aufgewertet

Bereits anlässlich des Besuchs von NRW-Bauminister Michael Groschek in der Siedlung im März dieses Jahres hatte Robert Schmidt, Vorsitzender der Geschäftsführung von VIVAWEST, erklärt: „Der Entschluss, in solchem Umfang in die Standort- und Stadtteilkonsolidierung Breuskesbach zu investieren, resultiert aus unserem Selbstverständnis, als größtes wohnungswirtschaftliches Unternehmen der Region eine ebenso große soziale Verantwortung zu tragen. Diese in Vergessenheit und leider auch in Verruf geratene Adresse wollen wir mit aller Kraft neu beleben.“ Dass eine solche Herausforderung, wenn auch mit viel Aufwand, gemeistert werden kann, hat VIVAWEST in der Vergangenheit zum Beispiel mit dem Umbau des Schillerparks in Oer-Erkenschwick bereits bewiesen.

Nachdem VIVAWEST die letzten Monate gemeinsam mit dem Büro Stadtbildplanung Dortmund GmbH, spezialisiert auf die Revitalisierung von Großwohnsiedlungen, unter Hochdruck an Sanierungskonzept und Entwurfsplanung der 368 Wohneinheiten umfassenden Recklinghäuser Siedlung gearbeitet hat, ist man gegenwärtig in der Phase der Ausschreibung und Werkplanung. Mit einem differenzierten Mix an Maßnahmen wird insbesondere das äußere Erscheinungsbild des Quartiers deutlich aufgewertet. Für den Hochbau bedeutet das die komplette Erneuerung der Fassaden inklusive einer modernen Farbgestaltung. Auch die heute wenig einladenden Hauseingangsbereiche und Treppenhäuser werden eine durchgängig neue Anmutung erhalten, die großzügig, freundlich und hell wirken wird. Um künftig dunkle Ecken und Angsträume in den Häusern zu vermeiden, stehen Tiefgarage und Keller ebenso im Fokus der Planungen.

Flankiert werden die Veränderungen an und in den Gebäuden mit einer hochwertigen Neuanlage der weitläufigen Außenbereiche. Hier erfolgt der konsequente Abbruch sämtlicher baufälliger und unansehnlicher Betoneinbauten, die zumeist noch aus den 1970er Jahren stammen. Neue Wegführungen, Spiel- und Aufenthaltsflächen sollen dem Quartier zusammen mit den hausnahen Bereichen einen parkgleichen Charakter verleihen.

Um künftig dunkle Ecken und Angsträume in den Häusern zu vermeiden, stehen Tiefgarage und Keller ebenso im Fokus der Planungen.



Vivawest Wohnen GmbH  
Wohnen, wo das Herz schlägt. Evonik Wohnen und THS Wohnen haben die Bewirtschaftung der gemeinsam rund 130.000 Wohneinheiten zum Jahresbeginn 2012 in der neuen Gesellschaft Vivawest Wohnen GmbH gebündelt. Vivawest Wohnen gibt etwa 300.000 Menschen in 79 Städten in NRW ein Zuhause.

Auch für die Stadt Recklinghausen hat das Projekt einen hohen Stellenwert: „Die Stadt und VIVAWEST arbeiten seit Jahren konstruktiv zusammen. Umso mehr freue ich mich über das jetzige Engagement des Unternehmens, das für die Lebensqualität vor Ort eine zentrale Aufwertung bedeutet und ein deutliches Signal ist für den starken Immobilienstandort Recklinghausen“, sagt Bürgermeister Wolfgang Pantförder. Die Siedlung Breuskesbach in ihrer heutigen Form entstand Mitte der 1970er Jahre im Rahmen des „Standortprogramms NRW“. Voraussetzung für die öffentliche Förderung war seinerzeit die Bildung eines „Verdichtungsraums“ innerhalb eines Radius von 1.000 Metern um Haltepunkte öffentlichen, schienengebundenen Nahverkehrs. Die damals geschaffenen Grundrisse haben sich bis heute bewährt. Das Wohnumfeld, auf das bereits damals großer Wert gelegt wurde, ist auch heute wieder einer der Planungsschwerpunkte.

## S 024

### Die neue Dämmklasse.

Die innovative Hochleistungsdämmplatte S 024 für extrem schlanken Wandaufbau bei 30% mehr Dämmleistung.

